

Pressemitteilung 9. Mai 2014

Wahlausgang Südafrika – Deutsche Wirtschaft vorsichtig optimistisch

Berlin/Pretoria – Die deutsche Wirtschaft setzt nach den Wahlen in Südafrika wieder auf einen marktwirtschaftlicheren Kurs der Regierung. „Wir sind vorsichtig optimistisch, dass die südafrikanische Regierung jetzt versuchen wird, das Vertrauen deutscher Unternehmen zurückzugewinnen. In der Vergangenheit ist davon einiges verlorengegangen“, berichtet Stefan Liebing, Vorsitzender des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. Allein die etwa 600 deutschen Firmen vor Ort beschäftigen über 90.000 Südafrikaner. Sofern die neu zu bildende südafrikanische Regierung nicht umsteuere, sei mit einer Abwanderung ausländischer Unternehmen zu rechnen. Das könne die ohnehin hohe Arbeitslosenquote Südafrikas von 24 Prozent weiter erhöhen, merkt Liebing an. Einen Impuls für bessere Rahmenbedingungen ausländischer Investoren erwartet der Verein unter anderem durch den starken Zugewinn der Oppositionspartei Democratic Alliance (DA), die für eine freiheitliche Politik steht.

Die zunehmenden staatlichen Eingriffe in die Wirtschaft sowie der jüngst einseitig gekündigte Investitionsschutzvertrag (IFV) mit Deutschland hatten das Vertrauen ausländischer und deutscher Firmen im vergangenen Jahr zunehmend auf die Probe gestellt. Deutschlands Exportvolumen in die Republik betrug im Jahr 2012 8,8 Mrd. Euro. Der Investitionsbestand deutscher Firmen belief sich im Jahr 2011 auf mehr als 6,2 Mrd. Euro.

Hintergrundinformationen

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft (AV) ist der bundesweite Unternehmerverband, in dem etwa 600 Unternehmen aller Größen und Branchen sowie Institutionen mit Interesse an einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Staaten Afrikas zusammengeschlossen sind. Der AV informiert, berät und vernetzt seine Mitglieder und vertritt deren Interessen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Dabei arbeitet er eng mit den Ministerien für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Äußeres sowie Wirtschaft und Energie zusammen.

AFRIKA - VEREIN
DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT